

SCHLARAFFIA FRANCOFURTA

**Ritterlicher Gruß und Handschlag zuvor!
Wir müssen erneut unser Banner auf halbmast setzen!**



Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. -
Nur du bist fortgegangen –
Du bist nun frei und unsere Tränen
wünschen dir Glück.

ES Faust

Schlaraffen hört!
Vielliebe Freunde!

Unsere Schwerter bleiben gesenkt und das Banner verhüllt, denn am 14. im Lethemond a.U. 161 verließ uns nach langer mit viel Geduld ertragener schwerer Bresthaftigkeit für immer unser lieber Freund Unser lieber Herzog

RITTER Null Uhr 20 vom finsternen Walde

Urs, Btr, Hfm, OR

(profan Ulrich Bugiel, Dipl. Wi. Ing., Künstler, Studentenweg 9, 61381 Friedrichsdorf, 74 Jahre)

Am 1.11. a.U. 146 wurde er als Knappe 370 in unser Reyech aufgenommen. Der Junkererhebung zum Junker Ulrich der Knallbunte am 13.2. a.U.148 folgte der Ritterschlag am 20.10.150. Er übte einst das Amt des Reyechsvogts aus, aber auch aktuell stand er als Hofmaler und Bannerträger dem Reyech zur Verfügung. Einige seiner Titel wie schwarz-rot-goldiger Bockschießer und Odins wilder Jäger weisen auf sein weiteres Steckenpferd hin.

Rt. Null Uhr 20 war ein hertzlicher Mensch. Er konnte der Sassenschaft den Begriff Kunst näherbringen, er übte die Kunst als bildender Künstler aus. Das Reyechswappen an unserer Rostra wird uns immer an sein Wirken erinnern. Er erwarb bleibende Verdienste um das Faustreych. Trotz seiner schweren Bresthaftigkeit in den letzten Jahrunge besuchte er viele Sippungen.

Er wird in unserem Kreis als fröhlicher, liebenswerter und treuer Freund unvergessen bleiben. Rt. Null Uhr 20 hinterlässt eine Lücke, die nicht so schnell wieder geschlossen werden kann.

Mit wehmütigen Trauerlulus

SCHLARAFFIA FRANCOFURTA

Das Oberschlaraffat
Aulenspiegel
RuF
Taifun



Das Kantzleramt
ABER-TROTZDEM
Ulliver

Die Trauersippung wird aufgrund der Coronaepedemie anlässlich der Ahallafeyer im Windmond a.U. 162 in der Faustburg celebriert.

Die profane Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.